

Inhalt des Newsletters:

- XchangeMuc – ein zukunftsweisendes Projekt der InitiativGruppe für Jugendliche
- 20 Jahre Kolibri
- Karten-Paten für Benefizkonzert für jugendliche Geflüchtete und Migrant_innen
- Kunstwerkstatt Refugio
- Kolibri auf Radio Lora
- Workshopangebot vom Verband binationaler Familien „Interkulturelle Sensibilisierung von Fachkräften und Eltern in Kindertagesstätten“
- Veranstaltungen von Kolibri – Interkulturelle Stiftung
- Veranstaltungen der von Kolibri unterstützten Vereine
- Weitere Veranstaltungen in München
- Feste und Gedenktage der Religionen im Dezember 2019 und Januar 2020

XchangeMuc – ein zukunftsweisendes Projekt der InitiativGruppe e.V. für Jugendliche

Das Projekt: **XchangeMuc** ist beim MIKADO-Projekt der IG – „InitiativGruppe Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V.“ angesiedelt. Die Projektlaufzeit beträgt drei Jahre und richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 27 Jahren. Jugendliche die bereits länger in München leben und geflüchtete Jugendliche und/oder Jugendliche die neu nach München zugezogen sind, erhalten die Möglichkeit, auf gleicher Augenhöhe eine Tandem-partnerschaft auf Zeit (mindestens 3 Monate) zu bilden. Die Inhalte der wöchentlichen Treffen können die Jugendlichen frei gestalten. Diese können z.B. Kino-, oder Museums-besuche, Bowling, Rafting, Wandern etc. aber auch Sprach-, Lern-, oder Sporttandems etc. sein.

Die Tandems werden in regelmäßigen Abständen mit bedarfsorientierten Gruppenangeboten ergänzt. Diese können sowohl gemeinsame Freizeit- und Kulturaktivitäten als auch weiterbildende Workshops zu Themen wie Interkulturelle Kommunikation, Zeitmanagement und Empowerment-Trainings etc. sein. Bevor das Tandem beginnt, werden Vorbereitungsgespräche mit den Teilnehmer*innen durchgeführt und während der gesamten Laufzeit werden die Tandems durch die Projektkoordinatorin unterstützt und begleitet.

Ziel ist nicht nur, dass neue, anhaltende Freundschaften entstehen und die sozialen Kompetenzen der Jugendlichen weiterentwickelt werden, sondern, dass die Partizipation gestärkt wird indem beide Gruppen miteinander in Austausch treten und sich sowohl gegenseitig als auch ihr soziales Umfeld bereichern.

Das XchangeMuc-Projekt wurde von Beginn an durch die Kolibri Stiftung unterstützt. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende an Kolibri Interkulturelle Stiftung, damit Projekte wie XchangeMuc - welches noch bis Ende Juni 2020 läuft - weiterhin erfolgreich durchgeführt werden können.

20 Jahre Kolibri – Interkulturelle Stiftung Fest in der Aula der Hochschule für Philosophie

Es war ein sehr schönes Fest, mit dem wir gemeinsam mit den Freund*innen und Unterstützer*innen das 20 jährige Jubiläum von Kolibri – Interkulturelle Stiftung feierten. So konnten wir Dank sagen für finanzielle Hilfen, die unsere Arbeit erst möglich machen, aber ebenso Dank sagen für die ideelle aber auch praktische Unterstützung die uns Kolibris immer wieder Mut machen für unsere Arbeit mit den Verletzlichen in unserer oft gleichgültigen Gesellschaft.

Dabei ging auch der Blick zurück in die Gründungszeit, auf die bisher geleistete Arbeit, ergänzt um einen Ausblick auf die Herausforderungen der kommenden Jahre.



Marietta Birner,
Vorstand
Fotos: Gisela Osselmann



V. l. n. r. Ursula Haag, stellv. Vorstandsvors.,
Elisabeth Mach-Hour, Gründungsmitglied;
Helga Beck, Salon; Alexander Gregory, Gründungsmitglied



Freweini Zerai, iaf

Für unser Fest konnten wir Frau Christine Strobl, 3. Bürgermeisterin der Stadt München sowie Landrat Christoph Göbel gewinnen, die beide die engagierte Arbeit aller Ehrenamtlichen von Kolibri für Menschen unterschiedlicher Hautfarbe, Religion, Geschlecht in beeindruckenden Worten würdigten. Bei diesen Lobesworten zeigten sich auf den Gesichtern einiger Kolibris eine Mischung aus Stolz aber auch Verlegenheit, so als wollten sie ausdrücken: Wir machen doch gar nichts Besonderes, sondern helfen dort, wo Hilfe dringend benötigt wird – aber wir bekommen doch auch etwas zurück durch Worte, Blicke und Gesten der Dankbarkeit.

Und wer könnte dieses Engagement aus eigenem Erleben besser nachvollziehen als der Kabarettist Christian Springer, der mit einem tiefgründig-launigen Vortrag alle begeisterte und daran erinnerte, dass auch die Bayern einen Migrationshintergrund haben, selbst wenn er Jahrzehnte oder sogar Jahrhunderte zurückliegt.



Zu einer gelungenen Feier gehört natürlich auch Musik, die mitreißend von dem afrikanisch-bayerischen Trio „Cross da Borderz“ dargeboten wurde – drei jungen Musikern, die ihre Texte und Musik selbst schreiben und komponieren und gerade ihre erste CD im Studio der Refugio Kunstwerkstatt produziert haben.



Spritzige Darbietungen von rappenden Kindern des JoJo-Zirkus, sowie 3 bunt gewandeten Stelzenmädchen vom Zirkus TRAU DICH – beides von Kolibri unterstützte Projekte – steckten mit ihrer Fröhlichkeit und Begeisterung unsere Gäste an. Ein schöner Ausklang für ein gelungenes Fest mit dem wir Kolibris danke sagen wollten für die mannigfache Unterstützung, die wir immer wieder erleben. Dank aber auch an alle Kolibris, die mitgeholfen haben, dieses gelungene Fest zu gestalten.

„Musik integriert“ – mit diesem Schwerpunkt ist Kolibri zum 4. Mal Kooperationspartner der **Neuen Philharmonie München**. Dieses junge Orchester setzt sich aus Musikstudenten aus ganz Europa zusammen und wird am 08. März 2020 im Herkulesaal der Münchner Residenz ein **Benefizkonzert für die Stiftung Kolibri** geben (Werke von Schostakowitsch, Tschaikowsky und Strawinsky). Dazu lädt die Stiftung rund 500 jugendliche Geflüchtete und Migrant*innen aus den beruflichen Schulen der Stadt München ein, die in den Schulen gezielt auf das Konzert vorbereitet werden. Für diese jungen Menschen sucht Kolibri **Karten-Paten**, die eine Patenschaft für einen der Jugendlichen übernehmen – zum Preis von € 20 pro Karte. Bestellungen können schon ab jetzt entgegen genommen werden unter

ticket@kolibri-stiftung.de (bitte mit Vermerk: Karten-Patenschaft)

Kunstwerkstatt Refugio

Fast alle geflüchteten Kinder haben Schreckliches in ihren Heimatländern und auf der Flucht nach Deutschland erlebt, viele von ihnen sind traumatisiert.

In Deutschland angekommen, haben sie, solange sie in Gemeinschaftsunterkünften leben müssen, kein Zuhause: Der ungewisse Aufenthaltsstatus, das Leben in einer isolierten, trostlosen Einrichtung, die Konfrontation mit einer fremden Sprache und unbekanntem Umgebung belasten die Kinder. Wie sehr es Kindern gelingt, die traumatischen Erfahrungen und die Integration in eine fremde Gesellschaft zu bewältigen, ist von der Hilfe und dem Schutz der Gesellschaft abhängig.

In den Kunstwerkstattgruppen werden häufig Häuser gebastelt oder gemalt. Die Kinder wollen sich damit einen Schutzraum gestalten, in dem sie die Schrecken der Flucht verarbeiten können.

„Für die Kinder sind die Häuser ein Symbol für ein normales Leben und der Wunsch nach Schutz, Ruhe und ausreichend Platz, was sie in den Flüchtlingsunterkünften nicht haben“, erklärt eine der Refugio-Kunsttherapeutinnen.



Die Gemeinschaftsunterkünfte und Erstaufnahmeeinrichtungen sind aber vor allem für Kinder ungeeignet – es fehlt an Rückzugsmöglichkeiten und kindergeeigneten Räumlichkeiten.

Hier hilft Refugio mit den Kunstgruppen: Mit Unterstützung von erfahrenen Pädagog*innen und Therapeut*innen bietet man traumatisierten Kindern eine geschützte Umgebung, in der sie kreativ ihre Welt gestalten und ihre Geschichte auch ohne Sprache erzählen können, denn was sie erlebt haben ist häufig unaussprechlich.

Geflüchtete Kinder sind auch starke, kreative und phantasievolle Persönlichkeiten, wenn man ihnen hilft und sie mit ihren Problemen nicht allein lässt.

Mit 56 Euro Ermöglichen Sie zwei Gruppenstunden in der Kunstwerkstatt oder finanzieren Sie mit 150 Euro die Materialkosten einer Gruppe für ein halbes Jahr!

Kolibri auf Radio LORA

Jeden zweiten Dienstag in allen ungeraden Monaten ist um 19 Uhr Kolibri – Interkulturelle Stiftung auf Sendung bei Radio LORA. UKW 92,4 oder DAB+ Kanal 11C.

Der nächste Termin ist am Dienstag, 21. Januar 2020.

Renate Bürner-Kotzam und Yolanda Schwager werden ein Gespräch mit Mona Pishkar führen.

Mona Pishkar ist Violinpädagogin (MA), unterrichtet Jugendliche und Erwachsene und spielt in vielen verschiedenen Orchestern. Sie kommt aus dem Iran, studierte in Graz und an der Hochschule für Musik und Theater München. Bereits 2018 bereitete sie eine Reihe von Klassen an beruflichen Schulen der Stadt München auf den Besuch des Benefizkonzertes der Neuen Philharmonie München (NPhM) im Herkulessaal zu Gunsten von Kolibri vor. Das von ihr entwickelte Programm „Mit klassischer Musik in eine andere Welt“ wird auch anlässlich des am 8. März 2020 stattfindenden Benefizkonzerts der NPhM für Kolibri wieder angeboten. 2018 war es so erfolgreich, dass Mona Pishkar von einigen Lehrkräften im Verlauf des Schuljahres erneut in den Unterricht eingeladen wurde.

Einen Link zu den Podcasts der vorherigen Sendungen finden Sie [hier](#).

Workshopangebot vom Verband binationaler Familien - „Interkulturelle Sensibilisierung von Fachkräften und Eltern in Kindertagesstätten“

Angebot für Fachkräfte

Fachkräften in Kindertagesstätten (Kitas) kommt eine wichtige Rolle bei der Integration von Menschen unterschiedlicher Sozialisation zu. Nicht nur sprachliche Hindernisse, sondern auch unterschiedliche Werte können den Kita-Alltag beeinflussen und die Kommunikation zwischen dem Fachpersonal und den Eltern erschweren.

Unser Angebot für Eltern

Eltern, die nicht in Deutschland sozialisiert wurden, müssen viele neue Abläufe erlernen. Ihre Erwartung an eine Kita und die Bedeutung, die sie der Einrichtung beimessen, kann eine andere sein. Auch das auf dem Besuch einer Kita aufbauende Schulsystem ist in Deutschland sehr komplex.

Ausführliche Informationen bitte beim Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V. erfragen.

Workshop-Leitung:

Ulrike Gaidosch-Nwankwo

Deutsch als Zweitsprache (M.A.), Multiplikatorin für Interkulturelle Bildung, Autorin

Isabell Riedling

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Trainerin für interkulturelle Verständigung

Kontakt: **Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V**

Geschäfts- und Beratungsstelle München

Goethestraße 53, 80336 München

Isabell Riedling, Tel. 089 24 88 137 72, riedling@verband-binationaler.de

Veranstaltungen von Kolibri – Interkulturelle Stiftung

Freitag, 24. Januar 2020, 20.00 Uhr

Benvenuti in München – Integration in München, Palermo und Anderswo

Ort: Muffatwerk-Ampere

Gespräch und Musik mit

Leoluca Orlando, Bürgermeister der sizilianischen Stadt Palermo, Verfasser der „Charta von Palermo“ („Freizügigkeit ist ein Menschenrecht“) und u.a. Heine-Preis Träger

Pippo Pollina, „der Europäer“. Liedermacher aus Palermo, lebt in Zürich. Seine Lieder handeln von Engagement, von Haltung, Treue und davon, wie man das Träumen auch in einer zynischen Zeit nicht verlernt und Vertreter*innen aus der Münchner Zivilgesellschaft

Moderation: Jutta Prediger

Eintritt frei – Spenden erbeten für Kolibri - Interkulturelle Stiftung.

Veranstalter sind Petra Kelly Stiftung und Kolibri – Interkulturelle Stiftung

Anmeldung bitte unter: tickets@kolibri-stiftung.de

Sonntag, 26. Januar 2020, 10.00 bis 17.00 Uhr

14. Münchner FreiwilligenMesse

Ort: Gasteig, München

FöBE, die Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement, ist die neutrale Netzwerkstelle in München und organisiert die Messe zum vierzehnten Mal. Mitveranstalterin der unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dieter Reiter stehenden Veranstaltung ist die Landeshauptstadt München.

Kolibri – Interkulturelle Stiftung wird mit einem Informationsstand auf dieser Freiwilligen Messe vertreten sein. Sie finden uns am Stand M8. Wir freuen uns über Ihren Besuch und Ihr Interesse an einer möglichen Mitarbeit.

www.muenchner-freiwilligen-messe.de -

Veranstaltungen der von Kolibri unterstützten Vereine:

Freitag, 6. Dezember 2019, 9.30 Uhr

Infotag für das Projekt bei der InitiativGruppe e.V:

KOMPASS: Berufliche Neuorientierung mit TestDaF

Ort: IG InitiativGruppe e.V., Schertlinstraße 4, EG.

Der Kurs bereitet Sie auf einen beruflichen Neuanfang und auf die TestDaF-Prüfung (C1) vor. Informationen und Trainings machen Sie fit für den Berufseinstieg. Kursstart ist am 02.03.2020.



Der Kurs ist Teil unseres Programms: FiBS – Frauen in Beruf und Schule. FiBS fördert Migrantinnen, die sich eine berufliche Perspektive aufbauen wollen. Sie bekommen bei uns Beratung, Neuorientierung, Qualifizierung.

Freitag, 06. Dezember 2019, 14.00 – 17.00 Uhr
Treffpunkt Filmcafe: Löwengrube – Die Grandauers und ihre Zeit: 1933–1939
Ort: Alten- und Servicezentrum Obergiesing, Werinherstr. 71, München

Folge 11 + 19: Der politische Streit über das für und wider Hitlers zieht sich auch durch die Familie Grandauer. Sie sehen einen persönlichen Film über Bayern in der Vorkriegszeit.

Anschließend Filmgespräch mit Erich Käsberger, Autor des 2. Bandes der „Löwengrube“. Weitere Informationen wie bei der Veranstaltung am 25. Oktober 2019

Kontakt: Kathrin Neumann [Mail](mailto:kn@fad.de), Tel. 089/537 102
„Die Nachbarschaftshilfe“ im „Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen“ FAD e.V.

Freitag, 06. Dezember 2019, 20 Uhr
KINO ASYL Spezial - Kurzfilm-Abend II
Ort: Am Gasteig / Carl Amery Saal Rosenheimer Str. 5

KINO ASYL ist ein Festival mit Filmen aus der Heimat von in München lebenden, geflüchteten jungen Menschen. Das Festival wird von Kurator*innen mit Fluchterfahrung, unterstützt von Fachleuten aus den Bereichen Festival und Medien, gemeinsam gestaltet. Gezeigt werden am 6.12. vier Kurzfilme aus den Heimatländern junger Geflüchteter.

Blau-Grau Syrien 2002 | 23 Min | OmU | Regie: Mohammad Al Ruhmi.
"20 Jahre später leiden die Leute immer noch darunter... Sie haben ihre Heimat verloren und das tut weh. Ich komme aus dieser Gegend." Hafez Al Moussa – Kurator KINO ASYL
Rostams Reise Deutschland 2017 | 10 Min | Dt. Fassung | Regie: Kornelia Cilic
„Der Film beschreibt die Reise meines Bruders, deshalb ist es mir wichtig, ihn euch zu zeigen.“ Ali Sherzad – Kurator KINO ASYL
Persian Gulf Iran 2011 | 13 Min | OmenglU | Regie: Mahnaz Armin
"Ich will den Leuten Hoffnung zeigen." Elena Arminia – Kuratorin KINO ASYL
Salveger (Jahrestag) Deutschland 2018 | 14 Min | OmU | Regie: Angelica Germanà Bozza

www.kinoasyl.de

Veranstalter: Kino Asyl in Kooperation mit IG – Initiativgruppe e.V., Jugendinformationszentrum (JIZ), Junge Volkshochschule

Dienstag, 10. Dezember 2019, 19.00 – 21.00 Uhr
Queer*Yourope stellt sich der Münchner Stadtgesellschaft vor und vernetzt sich mit queeren Münchner Organisationen!
Ort: IG Feuerwache, Ganghoferstr.41, 80339 München

Am 10.12.2019 heißt die Jugendarbeit MIKADO der InitiativGruppe interessierte Personen aus der Münchner Stadtgesellschaft und Akteur*innen aus queeren Organisa-

tionen in München in der IG-Feuerwache willkommen und stellt ihnen das Projekt „Queer*Yourope“ vor.

So unterschiedlich die Lebenswirklichkeiten der Klient*innen und die Handlungsfelder teilweise auch sein mögen, so sehr scheint es dringend geboten, dass Münchner Organisationen, die Personen betreuen, die sich als lesbisch/ schwul/ bi/ trans/ inter und/ oder queer verorten, mehr in einem Miteinander in Erscheinung treten. Münchner Akteur*innen aus Trans*Inter*- Beratungsstelle der Münchner Aids-Hilfe, LeTRa (Beratungsstelle des Vereins Lesbentelefon), Sub (Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum) und LesBiSchwul und Trans* Jugendorganisation diversity München und Gastgeber Queer*Yourope treten deshalb miteinander in Austausch und eruieren Möglichkeiten eines solidarische(re)n Miteinanders.

Im Anschluss zum Austauschforum wird es bei Musik, Appetizern und Getränken die Möglichkeit geben, mit uns auf das einjährige Bestehen des Queer*Yourope Projekts anzustoßen und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Ein Abend, der inspirieren möchte und daran erinnert, dass wir in einem solidarischen Miteinander immer etwas stärker sind.

Um Voranmeldung wird gebeten!

*Die Jugendarbeit von MIKADO – Jugendkultur und Bildung der IG InitiativGruppe - Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V. widmet seit Beginn dieses Jahres mit Unterstützung von Aktion Mensch e.V. einem neuen Projektanliegen Zeit und Raum: Iris Špringer und Naim Balıkavlayan bieten Beratungs- und Empowermentangebote für junge Münchner*innen (14 – 27 Jahren), die lesbisch/ schwul/ bi/ trans*/ inter*/ queer und gleichzeitig of Color oder Schwarz sind. Mit dem Projekt **Queer*Yourope** unterstützen sie Klient*innen, die zum einen Diskriminierungen aufgrund ihrer sexuellen und geschlechtlichen Orientierung/ Identität erfahren und die zum anderen unterschiedliche Formen von Rassismus erleben.*

Montag, 13. Januar 2020, 18.00-19.30 Uhr, immer am ersten Montag im Monat „Singbar“ Ganz entspannt singen!

Ort: Internationales Beratungszentrum München, Goethestr. 53

Wir sind kein Chor. Aber wir singen zusammen. Mit Liedern aus verschiedenen Regionen und Ländern tauchen wir in ganz unterschiedliche Musikwelten ein. Ob Popsong oder Kanon, Jodler oder Chanson – bei jedem Treffen gibt's eine neue Auswahl an internationalen Liedern. Noten- oder bestimmte Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich. Angeleitet wird das Ganze von Lisa Seebauer (Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin) Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Eintritt: 0-8 Euro (zahlt, so viel Sie geben können)

Veranstalter: Projekt „Die Nachbarschaftshilfe“ im Verein „Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen“

Ansprechpartnerin: Teresa Niesen „Die Nachbarschaftshilfe“ Tel. 089/ 53 66 67

<https://www.facebook.com/SingbarMuenchen/>

Samstag, 14. Dezember 2019, 15.30 Uhr

Wintervorführung Internationales Zirkusprojekt Jojo

Ort: Hoffnungskirche, Carl-Orff-Bogen 217, München

Ein Asteroid steuert auf die Erde zu - nur Jojo kann ihn aufhalten. Auf seiner Reise durchs Weltall erlebt er große Abenteuer. Er trifft auf Planeten auf der Laufkugel, tanzende Aliens und Einradfahrende Polarlichter und viele mehr.

Die Kinder des Internationalen Zirkusprojekt Jojo üben einmal wöchentlich miteinander. Nun zeigen sie, was sie draufhaben. Eingebettet in eine spannende Geschichte sehen Sie die kleinen Artist*innen auf dem Einrad und der Laufkugel, beim Hip-Hop-Tanzen u.v.m.

Ab 14.30 Uhr und nach der Aufführung ist unser Jojo-Café geöffnet. Dort gibt es leckere Kuchen & Salziges, Kaffee und Getränke zu günstigen Preisen.

Der Eintritt ist kostenlos, um Spenden wird gebeten.

Veranstalter: Die Nachbarschaftshilfe - deutsche und ausländische Familien
(Trägerverein: Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen e.V.)

Kontakt: Teresa Niessen, Tel. 089/ 53 66 67 oder [Mail](#).

Den Flyer finden Sie [hier](#).

Mittwoch, 15. Januar 2020, 14.00 Uhr

Filmmittwoch im ASZ: My Big Fat Greek Wedding

Ort: ASZ Isarvorstadt, Hans-Sachs-Straße 14, München

Romantische Komödie, 95 Min., Regie: Joel Zwick

Mit dreißig Jahren arbeitet Toula Portokalos noch immer im Lokal ihrer Eltern. Mama Maria hat längst resigniert und Papa Gus weist Toula regelmäßig darauf hin, dass sie inzwischen alt aussieht. Doch als Toula ihren Traummann trifft, ändert sich alles: Ian Miller ist charmant, witzig, einfühlsam und liebt Toula aufrichtig. Die beiden wollen heiraten. Doch er ist kein Grieche. Wie also der Portokalos-Familie das Unmögliche schmackhaft machen?

Anschließend laden wir Sie zur Diskussion ein.

Anmeldung erwünscht - Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

Kontakt: Teresa Niessen, [Mail](#), Tel. 089/53 66 67

„Die Nachbarschaftshilfe“ im „Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen“ FAD e.V.

Samstag, 18. Januar 2020, 18.00 Uhr

Chinesisches Frühlingsfest

(14.00 Uhr: Treffen der Köchinnen und Köche)

Ort: Gemeindesaal der Lutherkirche, Weinbauernstr. 9, München-Giesing

Das chinesische Frühlingsfest ist gleichzeitig das chinesische Neujahrsfest! Traditionen und Mythen geben diesem größten chinesischen Familienfest ihren Charakter. Es erwartet Sie ein wunderschönes Tanz- und Musikprogramm mit chinesischer Literatur.

Trommel und chinesisches Hackbrett: Ping Xu

Große chinesische Zither Guzheng: Chun Chang

Tanz: Jiarui Zhao

Moderation: Kathrin Neumann

Nach dem Kulturteil werden wir uns zu einem chinesischen Essen zusammensetzen. Wer an der Vorbereitung des Essens mitwirken will, ist ab 14.00 Uhr herzlich dazu eingeladen. In Kooperation mit: Konfuzius-Institut und Prims Studio.

Anmeldung erforderlich, Eintritt 5 Euro

Unkostenbeitrag für das Essen (zusätzl. zum Eintritt): 5 Euro

Kontakt: Kathrin Neumann, [Mail](#) oder Tel. 089/537 102

„Die Nachbarschaftshilfe“ im „Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen“ FAD e.V.

Samstag, 25. Januar 2020 | 15.00 Uhr

Kochen und Erzählen – Geschichten aus der Ferne und der Heimat: Georgien

Ort: Hoffnungskirche, Carl-Orff-Bogen 217, Barrierefrei

Einen Blick über den Tellerrand werfen und in georgische Kochtöpfe blicken...
Sie lernen landestypische Speisen kennen, bereiten sie zu und erfahren in einem
Kurzvortrag nebenher einiges über Land und Leute.

Anmeldung erforderlich - Teilnahmebeitrag: 12 Euro

Kontakt: Teresa Niessen, [Mail](#), Tel. 089/53 66 67

„Die Nachbarschaftshilfe“ im „Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen“ FAD e.V.

Dienstag, 28. Januar 2020, 19.00 Uhr

Vortragsreihe: Was ist ein Kind – in China?

Ort: Gemeindesaal der Philippuskirche, Chiemgaustr. 7

Menschen bringen aus ihren Heimatländern z.T. sehr unterschiedliche Vorstellungen mit,
was ein Kind ist und haben selbst sehr unterschiedliche Kindheiten erlebt. Was
bedeutet die Geburt eines Kindes für die Eltern und evtl. für die ganze Familie? Was
erwarten Eltern von ihren Kindern? Wie sind die Lebensbedingungen von Kindern?
Als Endpunkt der Kindheit wird in den Vorträgen die Eheschließung genommen.

Referentin: Sybille Wobser-Zheng, M.A., Sinologin/Sprachtherapeutin

In Kooperation mit dem Konfuzius-Institut

Eintritt kostenlos, Spenden erbeten

Kontakt: Kathrin Neumann, [Mail](#) oder Tel. 089/537 102

„Die Nachbarschaftshilfe“ im „Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen“ FAD e.V.

Sonstige Veranstaltungen in München

Sonntag, 08. Dezember 2019, 13:00 bis 16:00 Uhr

**7. Interkulturelles Märchenfest - Märchen und Geschichten in vielen Sprachen
aus aller Welt.**

Ort: Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig, Rosenheimer Str. 5

Mutige Mäuse, kluge Affen, verwunschene Bohnenmänner und Meerprinzessinnen aus
fernen Ländern: Märchen sind ein Spiegel der menschlichen Gesellschaft überall auf
dieser Welt. Sie erzählen von wundersamen Begebenheiten und fantastischen Wesen und
vermitteln dabei Toleranz, Ehrlichkeit und den Wert der Freundschaft.



Beim 7. Interkulturellen Märchenfest des Netzwerks MORGEN stellen Münchner Migrantenorganisationen Märchen und Geschichten aus aller Welt vor: in albanischer, arabischer, bayerischer, chinesischer, deutscher, englischer, griechischer, kroatischer, litauischer, mongolischer, portugiesischer, rumänischer oder spanischer Sprache, auf Russisch, Thai, Tibetisch, Tigrinja, Tschechisch oder Türkisch – sowie in Gebärdensprache. Über 20 Geschichten werden parallel an verschiedenen Orten in der Bibliothek erzählt, gelesen, getanzt, als Theater, mit Musik oder interaktiv präsentiert.

Veranstalter: Netzwerk MORGEN e.V. in Kooperation mit der Münchner Stadtbibliothek

Montag, 09. Dezember 2019, 19:00 Uhr

Vortrag von Prof. Petra Bendel „EU-Flüchtlingspolitik in der Krise“

Ort: BayernForum d. Friedr.-Ebert-Stiftung, Herzog-Wilhelm-Straße 1, München



Weltweit fliehen Menschen – über 68,8 Millionen verließen zuletzt ihre Heimat. Das Mittelmeer ist dabei derzeit die tödlichste Grenze der Welt. Staatliche Seenotrettung wurde eingestellt, private wird kriminalisiert. Zugleich schließt die EU problematische Abkommen mit Autokraten, um Flucht und Migration zu unterbinden. Das Dubliner Übereinkommen ist ganz offensichtlich nicht mehr in der Lage, die europäische Asylpolitik zu gestalten. Gibt es jenseits nationaler Blockaden eine gemeinsame europäische Lösung, Aufgaben zu teilen? Was sind die Alternativen zur aktuellen EU-Politik?

Prof. Dr. Petra Bendel, Professorin für Politische Wissenschaft und Akademische Direktorin des Zentralinstituts für Regionenforschung an der Universität Erlangen-Nürnberg, Mitglied der Fachkommission der Bundesregierung "Rahmenbedingungen der Integrationsfähigkeit"

Freier Eintritt

Veranstalter: Evangelische Stadtakademie München in Kooperation mit BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung

Samstag, 14. Dezember 2019, 14:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst für die Toten im Mittelmeer

Ort: Liebfrauentempel zu München

mit

Kardinal Reinhard Marx

Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm

Bischof von Aristi Vasilios

Musik:

Elie Kayembe (Kongo), Buschra Poles Hanna (Irak), Barbara Pöschl-Edrich (Deutschland), Byzantinischer Kantorenchor

Ab 11 Uhr Mahnwache auf dem Frauenplatz von Seenotrettungsvereinen veranstaltet

Ab 13 Uhr werden im Liebfrauentempel Namen von Ertrunkenen verlesen

Die bayerischen Bischöfe haben bei ihrer Herbstvollversammlung in München politische und kirchliche Signale gesetzt. In ihrer Abschlusserklärung würdigten sie den Einsatz privater Seenotretter und Seenotretterinnen. "Das europäische Gemeinwesen ist offenbar nicht in der Lage, seine Außengrenzen so zu organisieren, dass nicht jedes Jahr Tausende ums Leben kommen", beklagte der Münchner Kardinal Reinhard Marx. Solange sich daran nichts ändere, müsse die zivile Seenotrettung "im Kampf gegen die anhaltende Katastrophe" auf dem Mittelmeer unterstützt werden.

Dabei soll für die Ertrunkenen, die Menschen auf der Flucht und die Helferinnen und Helfer gebetet werden. Ebenso soll das große Engagement der privaten Initiativen gewürdigt werden.

Alles hat seine Zeit Interkulturelle Feiertage im Dezember 2019 und Januar 2020

Dezember 2019

06. Dezember	Nikolaus, kath. Christentum
23. bis 30. Dezember	Hanukka, Weihung/Lichterfest, Judentum
24. bis 26. Dezember	Weihnachten, Christentum

Januar 2019

06. Januar	Hl. Drei Könige, Christentum
07. Januar	Weihnachten, Orthodoxes Christentum
08. Januar	Taufe des Herren, Orthodoxes Christentum
14. Januar	Makara Sankranti und Pongal, Hinduismus

Bitte helfen Sie mit!

Um in vielen Fällen von Not unter den Flüchtlingen und Migranten helfen zu können - durch Therapien für Traumatisierte, durch Lernhilfen für Hauptschüler, durch Beratung für Verzweifelte etc. - braucht Kolibri dringend Ihre Spenden.

Spenden Sie auf unserer Webseite oder über **Bank für Sozialwirtschaft**
IBAN DE13 7002 0500 0008 8136 00 - BIC BFSWDE33MUE

Dieser Newsletter ist ein Service von Kolibri - Interkulturelle Stiftung.

▶ [E-Mail an die Newsletter-Redaktion](#)

▶  [facebook](#)

Impressum/Herausgeber:

Kolibri - Interkulturelle Stiftung / Vorstand: Dr. Marietta Birner – Ursula Haag
Karlstr. 48-50 Rgb., 80333 München

Wir senden Ihnen diesen Newsletter zu, weil Sie uns Ihre Einwilligung dafür gegeben haben. Wenn Sie diesen Newsletter zukünftig nicht weiter beziehen wollen, [schreiben](#) Sie uns bitte.